

März bis Dezember 2017

lit eifel 2017

LITERATUR

in neuer Form

an ungewöhnlichen Orten
der EIFEL



PROGRAMM

WWW.LIT-EIFEL.DE

Vorwort

Liebe Literaturfreunde,

Bereits im fünften Jahr findet von März bis Dezember die Lit.Eifel statt. Sie ist ein internationales Literaturfestival, das die klassischen Lesungen durch Diskussionen, Gespräche und Mischformen aus Musik und Literatur, Bild und Literatur, Kunst und Literatur ergänzt.

Mit mehr als 30 Veranstaltungen, mit Schreibwerkstätten, einem eigenen Jugendliteraturwettbewerb und der Eifeler Buchmesse ist die Lit.Eifel das große Literaturfestival in unserem Lebensraum. Die Veranstaltungen finden statt in Klöstern, Schulen, Industriekulturstätten und weiteren ungewöhnlichen und faszinierenden Orten.



Die Lit.Eifel finanziert sich maßgeblich aus der Regionalen Kulturförderung des Landes NRW und den Beteiligungen der Städteregion Aachen sowie der Kreise Düren und Euskirchen und der 15 Eifelkommunen (Bad Münstereifel, Blankenheim, Euskirchen, Heimbach, Hellenthal, Kreuzau, Hürtgenwald, Mechernich, Monschau, Nideggen, Roetgen, Schleiden, Simmerath, Stolberg, Weilerswist). Die Lit.Eifel hat in den Medienpartnern Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau, Grenzecho, Wochenspiegel und Super Sonntag starke Unterstützer.

Das Lit.Eifel Programm ist so spannend und vielfältig wie die Literaturszene. Wir konnten Wolf Biermann für seine Biografie gewinnen, Eugen Drewermann spricht zu Luther, Andreas Englisch zu Papst Franziskus und in Würdigung unseres verstorbenen Beiratsmitgliedes Werner Biermann werden wir seine Biografie über Konrad Adenauer, die in diesen Tagen erschienen ist, präsentieren. Neben jungen frischen Nachwuchsautoren werden wir traditionell die regionalen Autoren zu Wort kommen lassen und versprechen Ihnen wunderbare, lebendige Literaturabende in der Eifel.

Es grüßt Sie herzlich

Margareta Ritter, Vorsitzende des Vereins Lit.Eifel e.V.

Impressum

Lit.Eifel e.V., Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim

Telefon: +49 2486 7894, Fax: +49 2486 7878

Geschäftsführer: Wilfried Pracht

Vorstand: 1. Vorsitzende Margareta Ritter, 2. Vorsitzender Peter Cremer

Adresse der Vorsitzenden: Laufenstraße 84, 52156 Monschau

Pressekontakt: ProfiPress, Schoßbachstraße 3, 53894 Mechernich

Adresse der Geschäftsstelle: Krausstraße 2, 53947 Nettersheim

Inhaltsverzeichnis

Andreas Englisch	4
Franziskus – Kämpfer im Vatikan	
Ulrike Schwieren-Höger	5
Frau Kassel will Wunder	
Christian Maintz	6
Liebe in Lokalen	
Sven Nieder/Katia Franke	7
Das leuchtende Gedächtnis der Erde	
Sylvie Schenk	8
Schnell, dein Leben	
Eifelphilharmonie/Ralf Kramp	9
Madame Odeons wundersamer Kinopalast	
Arnold Stadler	10
Rauschzeit	
Claudia Hoffmann/Jan Hillen/Antonio Nunez	11
Schreibwerkstätten mit Illustration oder Verfilmung an Schulen	
Rolf Minderjahn	12
Süd-Limburg	
Werner Biermann	13
Konrad Adenauer – Ein Jahrhundertleben	
Wolf Biermann	14
Warte nicht auf bessere Zeiten	
Thommie Bayer	15
Seltene Affären	
Susann Pásztor	19
Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster	
Manni Lang, Ralf Kramp, Katia Franke	17
Club der toten Eifeldichter	
Jürgen Wiebicke	18
10 Regeln für Demokratie-Retter	
Lucas Vogelsang	19
Heimaterde. Eine Weltreise durch Deutschland	
Andreas C. Knigge	20
1001 Comics	
Dr. Eugen Drewermann	21
Luther wollte mehr	
Freddy Derwahl	22
Nonna stirbt	
Barbara Schaefer	23
Barbara Schaefer liest Anton Tschechow	
Bachtyar Ali	24
Die Stadt der weißen Musiker	
Fünfte Eifeler Buchmesse	25
mit Jugendliteraturpreisverleihung	
Frank Steffan	26
Heinz Flohe – Der mit dem Ball tanzte	

Andreas Englisch

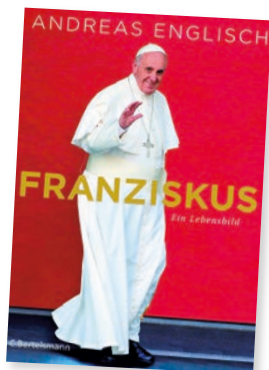
Franziskus – Kämpfer im Vatikan

Mitreißend und kompetent ermöglicht der durch seine journalistische Arbeit und zahlreiche Fernsehauftritte bekannte Vatikanexperte und Papstkenner Andreas Englisch den Lit.Eifel-Gästen einen Blick hinter die Kulissen des Kirchenstaates.



© Musacchio & Ianniello

Andreas Englisch, geboren am 6. Juni 1963 in Werl, ist der bekannteste deutsche Vatikan-Korrespondent. Über seine journalistische Arbeit hinaus schrieb er Bestseller wie „Johannes Paul II.: Das Geheimnis des Karol Wojtyla“ oder den Longseller „Franziskus – Zeichen der Hoffnung“.



Die Lit.Eifel lädt in Kooperation mit dem Verein Höhenart e.V. aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Franziskusgymnasiums in die Aula nach Hürtgenwald-Vossenack ein.

Diese Lesung fand bereits im März als Auftakt zur Lit.Eifel 2017 statt.



Wann? Mittwoch, 15. März 2017, 19.30 Uhr



Wo? Franziskus-Gymnasium, Franziskusweg 1,
52393 Hürtgenwald-Vossenack



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Ulrike Schwieren-Höger

Frau Kassel will Wunder

Eine krebskranke Frau trifft einen Mann, in den sie sich aus dem Stand verlieben könnte. Einen Mann, der sie an ihre Träume erinnert: „Glauben Sie an Wunder. Es gibt mehr als Sie denken. Alles ist besser, als sich abzufinden und zu resignieren.



© Privat

Und denken Sie über Ihre Leidenschaften nach. Was wollen Sie erleben? Lassen Sie bloß die moralischen Kategorien beiseite. Verlieben Sie sich. Das hat den günstigsten Einfluss auf Ihre Zellen.“

Kann das gut gehen? Charlotte Kassel glaubt: „Ja“. Sie will sich nicht länger nur behandeln lassen. Sie will handeln und versucht alles, um wieder gesund zu werden: Kurz entschlossen engagiert sie einen Fernheiler, besucht einen Hexenzirkel, lernt in einem Psychoseminar das „gute Leben“ kennen und forscht in Italien nach Geheimnissen. Mit jedem Schritt spürt sie mehr Kraft, ihr Leben zu verändern.

Ulrike Schwieren-Höger, 1951 in Wuppertal geboren, veröffentlicht seit den 1980er Jahren Reisebücher und war Redakteurin beim Bonner Generalanzeiger und bei der Zeitschrift Die Welt.



Wann?

Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr



Wo?

Wanderstation/Nationalpark-Infopunkt,
Bundesstraße 18a / Ecke Mühlenstraße,
52159 Roetgen



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Christian Maintz

Liebe in Lokalen

Poetisch, klug und heiter zeigt Christian Maintz im ersten Sammelband all seiner Gedichte die Bandbreite seines Könnens.

Sie umkreisen die Mysterien der Liebe: Sie beschwören ekstatische Momente im ICE, an der Wursttheke und im Freibad von Bad Oldesloe. Sie befragen die großen Denker und Dichter – Goethe, Kant und Nietzsche –, nehmen uns mit auf die Rebhuhnjagd und geben Einblicke in das Liebesleben der Wildschweine, Insekten und Nagetiere. So klug wie poetisch und witzig sind diese Gedichte und so wunderbar gereimt, dass es die reine Freude ist, sie zu lesen.



© Stefan Oldenburg

Christian Maintz ist Autor, Literatur- und Medienwissenschaftler. Der »Hamburger Experte für Lyrik mit Humor« (NDR Kultur) hat zweimal den Wilhelm-Busch-Preis für humoristische Verdichtung erhalten (2002 und 2005) und mehrere Anthologien herausgegeben. Mit Harry Roholt nahm er zwei Hörbücher auf und trägt seine Gedichte auch sonst gerne in Tandem-Formationen vor, mit Barbara Auer, Nina Petri oder Peter Lohmeyer. Er lebt in Hamburg.

 **Wann?** Mittwoch, 3. Mai 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Bürgerhaus Kallmuth, Quellenstraße 5, 53894 Mechernich

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Sven Nieder/Katia Franke

Das leuchtende Gedächtnis der Erde

Nirgendwo auf der Erde steigen die Temperaturen schneller als auf Grönland. Um drei Grad Celsius hat sich die Luft seit Ende der 80er Jahre dort erwärmt. Inzwischen ist das Eis so weit geschmolzen, dass wieder mit grönländischem Holz Feuer entfacht werden kann. Dem bekannten Eskimoschamanen Angaangaq Angakkorsuaq zufolge wächst derweil das Eis an anderer Stelle: in den Herzen der Menschen.

Um der Gleichgültigkeit zu begegnen, leitete er zusammen mit anderen Schamanen eine Feuerzeremonie an.

Die Texte von Angela Babel ergänzen die Bilder Sven Nieders mit einer fundierten, berührenden Beschreibung des Ablaufs der schamanischen Zeremonie. Der Fotograf und Filmemacher Sven Nieder und die Hörfunkmoderatorin Katia Franke präsentieren in einer Multimediashow Sven Nieders atemberaubendes und berührendes Fotokunst- und Filmprojekt „Stella Polaris* Ulloriarsuaq – Das leuchtende Gedächtnis der Erde“ über das verschwindende Eis Grönlands.



© Sven Nieder



Wann?

Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.30 Uhr



Wo?

Shedhalle Tuchfabrik Müller/LVR-Industriemuseum, Carl-Koenen-Straße 25,
53881 Euskirchen-Kuchenheim



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Sylvie Schenk

Schnell, dein Leben

Auf den ersten Blick ist es die einfache Geschichte einer Frau aus den französischen Alpen, die sich während des Studiums in einen Deutschen verliebt. Sie heiratet, zieht in ein deutsches Dorf, die Kinder werden groß, die Eltern sterben.



© Peter-Andreas Hassiepen

Doch es ist kein einfaches Leben in der neuen Heimat, Louises Mann ist dort ganz anders, als sie ihn kennengelernt hat. Zugleich erfährt Louise immer mehr Details aus der Vergangenheit des autoritären Schwiegervaters, der im Krieg in Frankreich war. „Schnell, dein Leben“ ist eine Befreiungsgeschichte, ein neuer Blick auf die Nachkriegszeit, ein Lebensbuch – von Sylvie Schenk mit großer Klarheit und Wucht erzählt.

Sylvie Schenk wurde 1944 in Chambéry, Frankreich, geboren, studierte in Lyon und lebt seit 1966 in Deutschland. Sylvie Schenk veröffentlichte Lyrik auf Französisch und schreibt seit 1992 auf Deutsch. Sie lebt bei Aachen und in La Roche-de-Rame, Hautes-Alpes. 2016 erschien ihr Roman „Schnell, dein Leben“.

 **Wann?** Dienstag, 16. Mai 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Aukloster, Austraße 7, 52156 Monschau

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Eifelphilharmonie/Ralf Kramp

Madame Odeons wundersamer Kinopalast

Jeden Abend streift Pauline durch die Straßen und Gassen von Paris. Sie geht so regelmäßig ins Kino, wie andere Menschen Abendbrot essen. Dabei weiß sie gar nicht, welche geheimnisvolle Sehnsucht sie Film um Film gucken lässt. Bis zu jenem Abend, an dem sie das alte, heruntergekommene Kino von Madame Odeon betritt. Es verwirrt sie, dass sie die einzige Zuschauerin zu sein scheint, und es verwirrt sie noch viel mehr, dass sie nicht einmal weiß, welcher Film sie erwartet. Als schließlich die Lichter im Saal ausgehen, findet sich Pauline plötzlich mitten in einem atemberaubenden Kino-Abenteuer wieder, wie sie es sich bislang nur erträumt hat. Und sie weiß nicht, ob am Ende ein Happy End wartet.



© Wallauer/infopress4u



Berühmte Filmmusiken und eine spannende Geschichte: Hier mischen das Ensemble der Eifelphilharmonie und der Autor Ralf Kramp die Zutaten für einen grandios unterhaltsamen Abend voller Action, Humor und musikalischem Hochgenuss.

 **Wann?** Sonntag, 28. Mai 2017, 19.00 Uhr

 **Wo?** Großer Kursaal, Kurhausstraße,
53937 Schleiden-Gemünd

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Arnold Stadler

Rauschzeit

Alain und Mausi sind beide 40 und seit 15 Jahren verheiratet. Als überraschend die gemeinsame Freundin Elfi stirbt, ist Mausi in ihrer Wohnung in Berlin und Alain auf einem Übersetzerkongress in Köln. Elfi, das war eine Freundin aus den



© Jürgen Bauer

Tagen der Freiburger Wohngemeinschaft mit Alain, Mausi, Justus, Inge, Toby und Babette. 1983 hat man gemeinsam einen Sommer der Liebe und Freiheit an der französischen Atlantikküste verbracht. Aber was hat die Zeit seitdem aus ihnen gemacht? Justus und Inge sind Spießer geworden, Norbert ist an Aids gestorben, Toby spurlos verschwunden. Jetzt begegnet Alain in Köln seiner großen Liebe Babette wieder, und Mausi verliebt sich in Berlin in einen blonden Dänen, der sich in der Oper neben sie setzt.

Arnold Stadler wurde 1954 in Meßkirch geboren. Er studierte katholische Theologie in München, Rom und Freiburg, anschließend Literaturwissenschaften in Freiburg, Bonn und Köln. Er lebt seit dem Jahr 2000 in Sallahn/Wendland. Arnold Stadler erhielt zahlreiche bedeutende Literaturpreise, darunter der Georg-Büchner-Preis.



Wann? Dienstag, 30. Mai 2017, 19.30 Uhr



Wo? Internationale Kunstakademie Heimbach auf Burg Hengebach, Hengebachstraße 48, 52396 Heimbach



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Claudia Hoffmann/Jan Hillen/Antonio Nunez

Schreibwerkstätten mit Illustration oder Verfilmung an Schulen

Wie funktioniert eine gute Geschichte? Wie ziehe ich den Leser in den Text hinein und wie gelingt es mir, dass er am Ball bleibt? Und was muss ich berücksichtigen, wenn ich für bestimmte Genres schreibe?



© Manfred Lang/Kathrin Thelen/Thomas Bildheim

Unter der Leitung der Bad Münstereifeler Journalistin Claudia Hoffmann, des Bedburger Illustrators Jan Hillen und des kubanischen Malers Antonio Nunez erarbeiten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kreuzau, der Gesamtschule Weilerswist und des städtischen Gymnasiums Am Turmhof Mechernich zwischen Juni und Oktober 2017 in drei Lit.Eifel-„Schreibwerkstätten und Illustration“ die Grundlagen des Schreibens, Illustrierens und Verfilmens. Sie lernen unter anderem, wie Scribbles, Storyboard und Drehplan hergestellt werden. Neben dem Schreiben der Texte soll an jeweils drei Projekttagen auch deren Visualisierung umgesetzt werden – sei es als Skizze, Comic, großformatiges Bild oder Film.

-  **Wann?** Juni bis Oktober 2017
-  **Wo?** Gymnasium Kreuzau, Gesamtschule Weilerswist, Gymnasium Am Turmhof Mechernich
-  **Eintritt:** Schulbezogene Veranstaltung

Rolf Minderjahn

Süd-Limburg

„Süd-Limburg“ ist das erste Reisebuch in deutscher Sprache über die niederländische Provinz Limburg mit Süd-, Mittel- und Nord-Limburg sowie die benachbarte belgische Provinz Limburg. Die beiden Regionen halten einen faszinierenden Überraschungskorb bereit. Wanderer schwärmen von teils unberührten Landschaften. Radfahrer finden im belgischen Limburg das beste Radwegenetz Europas vor. Familien mit Kindern schätzen die zahlreichen Freizeitat- traktionen. Die Maas und ihre Seen locken Wassersportler und Kapitäne an.



© Privat

Wanderer schwärmen von teils unberührten Landschaften. Radfahrer finden im belgischen Limburg das beste Radwegenetz Europas vor. Familien mit Kindern schätzen die zahlreichen Freizeitat- traktionen. Die Maas und ihre Seen locken Wassersportler und Kapitäne an.

Rolf Minderjahn, Jahrgang 1963, lebt und arbeitet in Stolberg. Er ist seit beinahe 20 Jahren Inhaber eines Text- und Pressebüros. Er veröffentlichte bisher rund 750 Reportagen in Tageszeitungen und Magazinen, vorrangig über Belgien, die Niederlande, Frankreich und den Ardennen-Eifel-Raum. Er bereist diese Regionen seit rund 25 Jahren. Rolf Minderjahn betreut zudem Tourismusverbände und Unternehmen im Bereich PR-/Werbetext und Übersetzungen für den Media-, Print- und Onlinesektor.



Wann? Freitag, 2. Juni 2017, 19.30 Uhr



Wo? Casino, Kaplan-Kellermann-Straße 1,
53879 Euskirchen



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Werner Biermann

Konrad Adenauer – Ein Jahrhundertleben

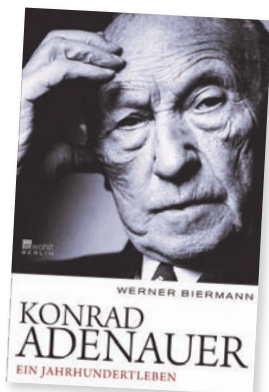
„Konrad Adenauer – Ein Jahrhundertleben“ – Lesung und Gespräche

Die Lit.Eifel präsentiert die neu erschienene, grandios geschriebene Adenauer-Biografie ihres 2016 verstorbenen Mitbegründers und Programmbeirates, des Filmemachers, Autors und Grimme-Preisträgers Werner Biermann.

Er erzählt dieses Jahrhundertleben, das von Bismarck bis zu den Beatles reichte, auf der Grundlage bisher nicht beachteter Quellen, jahrelanger Recherchen sowie ausführlicher Gespräche mit der Familie. Besonderes Gewicht legt Biermann auf das in der Literatur bisher vernachlässigte Vorleben des legendären Kanzlers. Rezitatoren werden aus dem Buch vorlesen, außerdem wird sich eine Gesprächsrunde Konrad Adenauer widmen.



© Johannes Mager/pp/Agentur ProfiPress



 **Wann?** Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Konviktkapelle, Trierer Str. 16,
53902 Bad Münstereifel

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Wolf Biermann

Warte nicht auf bessere Zeiten

Eindringlich erzählt Biermann vom Vater, der als Jude und Kommunist in Auschwitz ermordet wurde, von der Mutter, die ihn aus dem Hamburger Bombeninferno rettete. Er führt seine Leser in die absurde Welt der DDR-Diktatur.



© Hans Scherhauser

Und er erzählt von seinen in den Westen geschmuggelten, im Osten heimlich kursierenden Liedern. Bei aller Heftigkeit des Erlebten lesen sich Biermanns Erinnerungen wie ein Schelmenroman in bester schweijkscher Manier.

Karl Wolf Biermann, geboren 1936 in Hamburg, ist ein deutscher Liedermacher und Lyriker. Er siedelte 1953 in die DDR über und veröffentlichte 1960 erste Lieder und Gedichte. Gegen den Brecht-Schüler, später dann scharfen Kritiker der SED und der DDR, wurde 1965 dort ein Auftritts- und Publikationsverbot verhängt. 1976 wurde ihm eine spätere Wiedereinreise aus der Bundesrepublik Deutschland nach einer zuvor genehmigten Konzerttour verweigert, und er wurde ausgebürgert. Die Ausbürgerung Biermanns löste in Ost- und Westdeutschland breite Proteste aus.



Wann? Mittwoch, 14. Juni 2017, 19.30 Uhr



Wo? Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90,
52222 Stolberg



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Thommie Bayer

Seltene Affären

Von Montag bis Donnerstag führt Peter Vorden ein Feinschmecker-Restaurant in Lothringen. Danach zieht Vorden sich zurück in seine deutsche Wohnung und schreibt Kurzgeschichten. Er tut es für seinen erfolgreichen Bruder Paul, den Schriftsteller, dem er damit immer wieder aus der Klemme hilft. Paul ist sein Zwillingbruder und hat vor vielen Jahren Anne geheiratet, die einzige Frau, die für Peter je infrage kam. Seither lebt Peter mit Affären – und ahnt doch, dass er den großen Konflikt in seinem Leben endlich lösen muss.



© Peter Peitsch/peitschphoto.com

Thommie Bayer, 1953 in Esslingen geboren, studierte Malerei und war Liedermacher, bevor er 1984 begann, Storys, Gedichte und Romane zu schreiben. Sein Roman »Eine kurze Geschichte vom Glück« war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Daneben verfasst er Drehbücher sowie Sketches und Glossen für verschiedene Rundfunkanstalten und malt nach wie vor Bilder. Außerdem ist er Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. Thommie Bayer erhielt 1992 den Thaddäus-Troll-Preis.

 **Wann?** Freitag, 23. Juni 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Alte Schule Bleibuir, Sankt-Agnes-Straße 8, 53894 Mechernich

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Susann Pásztor

Und dann steht einer auf
und öffnet das Fenster

Wie begegnet man einer Frau, die höchstens noch ein halbes Jahr zu leben hat? Fred glaubt es zu wissen. Er ist alleinerziehender Vater und hat sich zum ehrenamtlichen Sterbebegleiter ausbilden lassen, um seinem Leben mehr



© David Dreimüller/pp/Agentur ProfiPress

Sinn zu geben. Aber Karla, stark, spröde und eigensinnig, arrangiert sich schon selbst mit ihrem bevorstehenden Tod und möchte nur etwas menschliche Nähe – zu ihren Bedingungen.

Als Freds Versuch, sie mit ihrer Vergangenheit zu versöhnen, grandios scheitert, ist es nur noch Phil, sein 13-jähriger Sohn, der Karla besuchen darf, um ihre Konzertfotos zu archivieren. Dann trifft Hausmeister Klaffki in einer kritischen Situation die richtige Entscheidung – und verhilft Fred zu einer zweiten Chance.

Susann Pásztor, 1957 in Soltau geboren, lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Ihr Debütroman »Ein fabelhafter Lügner« erschien 2010 und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Sie hat die Ausbildung zur Sterbebegleiterin abgeschlossen.

 **Wann?** Dienstag, 27. Juni 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Burgenmuseum, Kirchgasse 10,
52385 Nideggen

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Manni Lang, Ralf Kramp, Katia Franke

Club der toten Eifeldichter

Willkommen im „Club der toten Eifeldichter“: WDR-Moderatorin Katia Franke und die Autoren Ralf Kramp und Manfred Lang geben längst verblichenen Eifelpoeten Mimik, Gestik und Stimme. Die Autoren, die für diesen Abend ausgewählt werden, haben entweder in der Eifel gelebt oder über den als rau bekannten Landstrich geschrieben – so wie Heinrich Böll, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.



© pp/Agentur ProfiPress

Katia Franke ist seit 1989 hauptberuflich als Sprecherin und Moderatorin, unter anderem bei WDR 4 und dem Deutschlandfunk. Katia Franke lebt heute mit ihren beiden Töchtern in der Eifel.

Ralf Kramp, geboren 1963 in Euskirchen, publiziert regelmäßig neue Krimis im von ihm geführten KBV-Verlag. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in der Vulkaneifel und leitet das Kriminalhaus in Hillesheim.

Der Redakteur, Autor, Nebenerwerbslandwirt und Diakon Manfred „Manni“ Lang wurde 1959 in Mechernich-Bleibuir geboren. Er schreibt nicht nur Eifelkrimis, sondern hat sich auch als Mundartautor einen Namen gemacht.

-  **Wann?** Montag, 10. Juli 2017, 19.30 Uhr
-  **Wo?** Gasthaus Prinz, Arandstraße 19, 53902 Bad Münstereifel-Mutscheid
-  **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Jürgen Wiebicke

10 Regeln für Demokratie-Retter

Spätestens seit der Wahl von Donald Trump wissen wir: Unsere liberale Demokratie ist in Gefahr. Wir haben keinerlei Garantie, dass autoritäre Kräfte nicht auch bei uns die Oberhand gewinnen. Was also tun im so entscheidenden Wahl-



© Paul Düster

jahr 2017 – und darüber hinaus? Wie können wir die Substanz unserer Demokratie verteidigen gegen die immer lauter und dreister werdenden Verächter – auch jenseits der Wahlkabine? Wie andere ermutigen, mitzumachen? Der Journalist und Philosoph Jürgen Wiebicke gibt zehn griffige Regeln an die Hand, mit deren Hilfe jeder von uns jederzeit anfangen kann. Vor der eigenen Haustür. Im Alltag.

Jürgen Wiebicke, geboren 1962, studierte in Köln Philosophie und Germanistik. Im Anschluss daran volontierte er beim Sender Freies Berlin und war dort Redaktionsleiter. Seit 1997 arbeitet er als freier Journalist, vor allem für den Hörfunk. Bei WDR 5 moderiert er jeden Freitagabend »Das philosophische Radio«, die einzige interaktive Philosophie-Sendung im deutschsprachigen Hörfunk.



Wann? Mittwoch, 12. Juli 2017, 19.30 Uhr



Wo? Heilsteinhaus, Franz-Becker-Str. 2,
52152, Simmerath-Einruhr



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Lucas Vogelsang

Heimaterde. Eine Weltreise durch Deutschland

Vietnamesen, die Zuwandern Deutsch beibringen, Türken, die auf die Mittagsruhe pochen, Iraner, die ihre Gartenzwerge bemalen, oder ein Politiker mit palästinensischen Wurzeln, der dem Stammtisch erklärt, was Deutschsein heute be-

deutet. Lucas Vogelsang fährt vom Berliner Wedding aus quer durch die Bundesrepublik und trifft Menschen, die von Herkunft und Identität erzählen. So reist er hinein in die Gegenwart unseres Landes – „Heimaterde“ stellt sich der großen Frage, wer wir sind. »Lucas Vogelsang könnte über einen Stromkasten in der Uckermark schreiben – es wäre lesenswert«, sagt der Hörfunk- und Fernsehmoderator Micky Beisenherz.

Lucas Vogelsang, geboren 1985 in Berlin, zählt zu den erfolgreichsten Reportern seiner Generation. Er hat unter anderem für den Tagesspiegel, den Playboy und Die Zeit gearbeitet und ist heute Autor für Die Welt und Welt am Sonntag. 2010 erhielt er den Henri-Nannen-Preis und 2013 den Deutschen Reporterpreis.



© Philipp Wente



Wann? Donnerstag, 13. Juli 2017, 19.30 Uhr



Wo? Gaststätte „Zum Bergmannstreff“, Rescheid 68, 53940 Hellenthal



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Andreas C. Knigge

1001 Comics

Graphic Novels und Mangas genießen immer größere Popularität und sind alles andere als „Kinderkram“, sondern werden auch von Erwachsenen gelesen. Als Standardwerk unter Comic-Fans gilt das von Paul Gravett zusammengestellte

Buch „1001 Comics, die sie lesen sollten, bevor das Leben vorbei ist“. 120 Jahre Comic-Geschichte befinden sich in der von 68 Experten getroffenen Auswahl.



© Andreas C. Knigge

Der deutschen Bearbeitung hat sich Andreas C. Knigge, geboren 1957, angenommen. Der Übersetzer, Journalist, Autor, Ghostwriter, Lektor und Literaturagent lebt in Hamburg und auf Kreta. Er befasst sich seit Jahrzehnten mit dem Thema Comic, 1974 begründete er das Fachmagazin Comixene. Von 1983 bis 1998 war er Cheflektor des Carlsen-Verlags, außerdem war er Herausgeber mehrerer Zeitschriften.

Knigge wird im Rahmen der Ausstellung „Graphic Novels – Bücher und Bilder“, die vom 6. August bis 10. September täglich von 10 bis 17 Uhr in der Internationalen Kunstakademie Heimbach geöffnet hat, einen Vortrag zum Thema Comics und Graphic Novels halten.



Wann?

Donnerstag, 31. August 2017, 19.30 Uhr



Wo?

Internationale Kunstakademie Heimbach
auf Burg Hengebach, Hengebachstraße
48, 52396 Heimbach



Eintritt:

12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Dr. Eugen Drewermann

Luther wollte mehr

Was glaubte Martin Luther und was wollte er erreichen? Wie können wir ihn wiederentdecken und neu verstehen? Was würde Luther zum Zustand der christlichen Kirchen sagen? Haben die Katholiken dazu gelernt? Und was haben die reformatorischen Kirchen aus ihrem Erbe jenseits allen Streits und Debatten gemacht? Nach 500 Jahren Spaltung zieht der Lutherkenner Eugen Drewermann eine kritische Bilanz und richtet den Blick auf das Grundanliegen des Reformators: dass der Mensch von Gott vorbehaltlos angenommen und gerecht gesprochen ist.



© Herder Verlag

Eugen Drewermann, geboren 1940, wurde 1966 zum Priester geweiht. 1991 wurde dem Dozenten an der kirchlichen Hochschule Paderborn wegen seiner kritischen Haltung gegenüber der Amtskirche und seine von der Kirchenführung abweichenden Meinungen die kirchliche Lehrerlaubnis entzogen, ein Predigtverbot und die Suspension vom Priesteramt folgten. Drewermann ist freier Schriftsteller und Vortragsreisender und gehört zu den gefragtesten Rednern in Europa zu den Themen Religion und Bibelauslegung.



Wann? Dienstag, 19. September 2017, 19.30 Uhr



Wo? Gymnasium Am Turmhof, Nyonsplatz 1, 53894 Mechernich



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Freddy Derwahl

Nonna stirbt

Diese Geschichte erzählt den letzten Lebensabschnitt einer schönen, starken Frau: Nonna. Ihr an Alzheimer erkrankter Mann hat sich vor einen Zug gestürzt. Nach dem Freitod zieht sich Nonna allein in die Provence zurück. Ein

Briefkontakt mit dem Freund ihres Sohnes hilft ihr, diese Zeit zu bestehen. Mehr noch, die Verbindung der reifen Frau mit dem jungen Mann gerät zu einer Gratwanderung zwischen Freundschaft und Liebe.



© David Hagemann

Dann aber erkrankt Nonna unheilbar an Krebs. Doch ist es kein Scheideweg. Das, was die beiden verbindet, und sie selbst nicht auszusprechen wagen, erweist sich als große Kraft. Ohne das Sterben zu verharmlosen, leuchtet im angekündigten Abschied das Eigentliche ihrer Verbindung und das Ziel einer langen religiösen Suche.

Freddy Derwahl ist ein belgischer Journalist und Filmemacher, PEN-Mitglied, Sachbuch- und Romanautor. Er schrieb das Doppelporträt von Joseph Ratzinger und Hans Küng (»Der mit dem Alpha kam und der mit dem Fahrrad kam«). Freddy Derwahl lebt in Eupen.



Wann? Donnerstag, 28. September 2017, 19.30 Uhr



Wo? Kulturhof Velbrück, Meckenheimer Str. 47, 53919 Weilerswist



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Barbara Schaefer

Barbara Schaefer liest Anton Tschechow

Anton Tschechow (1860-1904) gilt als einer der bedeutendsten Autoren der russischen Literatur. Innerhalb von 23 Jahren hat er mehr als 600 literarische Werke veröffentlicht, darunter auch Theaterstücke wie „Drei Schwestern“, „Die Möwe“ und „Der Kirschgarten“. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen das Leben und die Denkweise der Menschen in der russischen Provinz.



© Barbara Schaefer

Eine Expertin in Sachen Anton Tschechow ist die 1955 in Deutschland geborene und seit dreißig Jahren in der Schweiz lebende Kulturvermittlerin und Literaturübersetzerin Barbara Schaefer. Bei der Lit.Eifel spricht sie über ihre persönliche Beziehung zum Werk des russischen Schriftstellers und stellt einige von ihr ins Deutsche übertragene Kurzgeschichten vor. Zur Liste der von Barbara Schaefer übersetzten Autorinnen und Autoren gehören außer Anton Tschechow auch Ayten Akshin, Ewa Lipska, Teca Werbowski, Felix Kandel, Włodzimierz Odojewski, Alexander und Lew Schargorodsky, Andrzej Szczypiorski und andere.

 **Wann?** Mittwoch, 18. Oktober 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Pfarrheim St. Josef Imgenbroich,
Schulstraße 6, 52156 Monschau

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Bachtyar Ali

Die Stadt der weißen Musiker

Bachtyar Ali, Jahrgang 1966, ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Schriftsteller und Poeten des autonomen irakischen Kurdistan. 1983 geriet er in Konflikt mit der Diktatur Saddam Husseins, wurde bei Studentenprotesten verletzt



© Unionsverlag

und brach sein Geologiestudium ab. Er widmete sich der Poesie und erhielt noch im selben Jahr seinen ersten Preis für sein Gedicht Nishtiman (Heimatland).

Nach dem Aufstand von 1991 boten sich den Schriftstellern und Intellektuellen in den kurdischen Gebieten bisher ungekannte Artikulationsmöglichkeiten. Bachtyar Ali intensivierte seine eigene schriftstellerische Tätigkeit.

2005 kürte das Bildungsministerium des autonomen irakischen Kurdistan den Roman „Die Stadt der weißen Musiker“ zum besten Buch des Jahres. 2009 erhielt er als Erster den HARDI-Literaturpreis, der zum größten Kulturfestival im kurdischen Teil des Irak gehört. 2014 wurde er mit dem neu eingerichteten Sherko-Bekas-Literaturpreis ausgezeichnet. Bachtyar Ali lebt seit Mitte der Neunzigerjahre in Deutschland. Eine Kooperationsveranstaltung der Lit.Eifel mit dem Literaturhaus Nettersheim und der Hilfsgruppe Eifel.



Wann? Donnerstag, 9. November 2017, 19.30 Uhr



Wo? Naturzentrum Eifel, Urftstr. 2,
53947 Nettersheim



Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Fünfte Eifeler Buchmesse

mit Jugendliteraturpreisverleihung

Ob Lesungen, Workshops, musikalische Darbietungen, die Verleihung des Jugendliteraturpreises und ein Kinderprogramm am Sonntag: Die Eifeler Buchmesse, veranstaltet von der Lit.Eifel und dem Literaturhaus Nettersheim, hat sich



© Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress

in den fünf Jahren ihres Bestehens etabliert. Das Interesse daran ist groß, denn jedes Jahr präsentieren rund 20 Verlage ihr Angebot. Immer wieder geben Autoren Kostproben aus ihren neuen Romanen. Die Messe ist ein Beleg dafür, dass Literatur in der Eifel voll im Trend liegt, wie die Lit.Eifel auch beweist.

Aber auch der Nachwuchs wird am dritten Wochenende im November wieder im Mittelpunkt stehen. Zum vierten Mal wird der Jugendliteraturpreis verliehen. Wie in den vergangenen Jahren können Kinder und Jugendliche ihre Texte zu einem bestimmten Thema, das das Literaturhaus Nettersheim, die Lit.Eifel sowie das Kulturministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens noch bekannt geben werden, einreichen. Eine Jury entscheidet über die Gewinner.



Wann?

Samstag, 18. November 2017, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 19. November 2017, 11 bis 18 Uhr



Wo?

Nettersheim Naturzentrum,
Urftstraße 2 - 4, 53947 Nettersheim



Eintritt: frei

Frank Steffan

Heinz Flohe – Der mit dem Ball tanzte

Heinz Flohe hat den deutschen Fußball mit seiner Kreativität revolutioniert. Buch oder Film dokumentieren das Leben und Wirken dieses außergewöhnlichen Ballkünstlers. Mehr als 30 Wegbegleiter, Freunde und Mitspieler wurden ausführlich befragt. Zahlreiche Originalspiel-szenen wurden in diversen Filmarchiven aufgespürt und zu einem mehr als 100-minütigen Dokumentarfilm zusammengesetzt. Neben den ganz Großen des deutschen Fußballs äußern sich seine Kölner Kollegen, darüber hinaus kommen Freunde und Bekannte zu Wort und zeichnen ein Bild seiner komplexen Persönlichkeit. Frank Steffan, geboren am 28. August 1957 in Köln, ist ein deutscher Autor, freier Journalist, Filmemacher und Verlagsinhaber. Er war zunächst ab 1977 als freier Journalist mit Schwerpunkt Musik tätig und schrieb unter anderem diverse Artikeltexte für die Zeitschrift Musikexpress, bevor er 1981 der erste Chefredakteur der deutschen Ausgabe des „Rolling Stone“-Magazins wurde.

Filmvorführung, Lesung und Diskussion in Kooperation der Lit.Eifel mit dem Literaturhaus Nettersheim.



© Privat



 **Wann?** Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19.30 Uhr

 **Wo?** Eifeler Hof, Kölner Str. 42, 53947 Marmagen

 **Eintritt:** 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von

GRENZECHO



WOCHENSPIEGEL



Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik

region
aachen

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kartenvorverkauf und Informationen:

Monschau Touristik

Stadtstraße 16, 52156 Monschau

Tel.: 02472 / 80480

Fax: 02472 / 4534

E-Mail: touristik@monschau.de

Kartentelefon: 02472 / 804828

Öffnungszeiten: täglich: 10.00 – 17.00 Uhr



PRINT@HOME



Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus

Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim

Telefon: 02486 / 8019440

E-Mail: nettersheim@backhausbuch.de

Kartentelefon: 02486 / 8019440

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr.: 9.30 – 18.00 Uhr
Mi., Sa.: 9.30 – 13.00 Uhr

Stand April 2017 · Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen finden Sie unter:

WWW.LIT-EIFEL.DE